

Menschenrechte in der Kirche - ein Schutz vor Machtmissbrauch

Gastvortrag von

Univ.-Prof. Dr. Adrian Loretan

Universität Luzern

Prof. Dr. Adrian Loretan, geb. 1959 in Brig / Schweiz, studierte nach der Matura Philosophie, Katholische und Evangelische Theologie und Religionsrecht in Luzern, Tübingen, Rom und Fribourg. 1996 wurde er zum Professor für Kirchen- und Staatskirchenrecht an die Universität Luzern berufen. Neben innerkirchlichen Themen wendet er sich vor allem dem Grundrecht der Religionsfreiheit und Aspekten der Beziehung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften zu. Ein Schwerpunkt der Professur liegt bei Fragen des Zusammenwirkens von kanonischen und staatskirchenrechtlichen Organen im dualen System der katholischen Kirche in den verschiedenen Kantonen der Schweiz. Dabei sucht er immer wieder die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaft, den Wirtschaftswissenschaften sowie anderen Fachdisziplinen.

Literaturauswahl:

Religionen im Kontext der Menschenrechte. Religionsrechtliche Studien, Zürich NZN, 2009.

Das Kreuz der Kirche mit der Demokratie. Zum Verhältnis von katholischer Kirche und Rechtsstaat, Zürich, 2006.

Gesellschaftliche Ängste als theologische Herausforderung: Kontext Europa, Münster 2004.

Theologische Fakultäten an europäischen Universitäten: rechtliche Situation und theologische Perspektiven, Münster, 2004.

Laien im pastoralen Dienst. Ein Amt in der kirchlichen Gesetzgebung: Pastoralassistent/assistentin, Pastoralreferent/referentin, Praktische Theologie im Dialog Bd. 9, Freiburg Schweiz, 1994.

Donnerstag, 22. April 2010

10.15 Uhr

Katholisch-Theologische Fakultät Innsbruck

Karl-Rahner-Platz 3

Seminarraum VI, 2. Stock

